



Er muss sich strecken: Vilson Vattanirappel führt das BVG-Aufgebot im Kelderuell beim direkten Konkurrenten an. Foto: regios24/Sebastian Priebe

Im „Endspiel“ das Polster vergrößern

2. Badminton-Bundesliga BV Gifhorn tritt zum Abstiegsknüller in Berlin an.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Alles oder nichts, Sekt oder Selters! Für Badminton-Zweitligist BV Gifhorn steht am Sonntag (14 Uhr) bei der SG EBT Berlin das „wichtigste Spiel“ der Saison auf dem Programm. Abstiegskampf pur ist in der Bundeshauptstadt angesagt.

Eines ist vor dem Rückrundenstart in Berlin schon klar: Einen der beiden Kontrahenten wird es am Saisonende erwischen in der Abstiegsfrage – so, wie es BVG-Coach Hans Werner Niesner bereits vor dem Start in die Saison erwartet hatte. Und schon vor Wochen hatte er es zum „Endspiel“ für seine Schützlinge ausgerufen.

Und dafür mobilisieren die Gifhorer eben noch einmal alle Kräfte: Routinier Maurice Niesner, der zuletzt am 9. Oktober eingesetzt wurde, feiert sein Comeback. „Das ist ganz wichtig für die Doppel“, betont Vater Niesner, der mit Ausnahme von Mirco

Ewert (B-Trainer-Prüfung) aus dem Vollen schöpfen kann.

Vilson Vattanirappel wird also ebenso eingeflogen wie die beiden Estinnen Kristin Kuuba und Helina Rüütel. „Ein 4:3 ist unser Minimalziel – ein 5:2 wäre natürlich besser, da Berlin dann keinen Punkt holt“, sagt Hans Werner Niesner und schiebt zudem noch nach: „Jetzt gilt es, dass wir unser Polster ausbauen. Denn irgendwann werden wir die Ausländer aus finanziellen Gründen nicht mehr holen können.“

Doch noch einmal zurück zu Maurice Niesner: Denn das Comeback drohte zu platzen. „Maurice hat vor gut zwei Wochen Probleme mit der Bizepssehne bekommen und gedacht, dass es doch nicht reicht. Jetzt hat er es wieder probiert und sich ganz gut gefühlt. Es geht um ein Doppel – nicht um mehr“, verdeutlicht der BVG-Trainer, der die gastgebenden Berliner im Aufwind sieht. „Sie haben sich gefangen, wir wissen, dass es schwer wird.“



Er ist noch einmal dabei: Maurice Niesner (links) verstärkt den BV Gifhorn für das Schlüsselspiel in Berlin. Foto: regios24/Daniel Hotop

Zwei Damenpunkte, dazu ein Herrendoppel und ein Herreneinzel: So sieht die Gifhorer Rechnung zum Sieg aus. Und darauf wollen sich die Herren bereits am Samstag gemeinsam einstimmen: Sie gucken sich am Abend das Fußball-Bundesligaspiel des VfL Wolfsburg gegen Eintracht Frankfurt an, ehe sich der BVG-Tross dann am Sonntagmorgen auf den Weg nach Berlin macht.

2. Bundesliga Nord

TSV Trittau II - BW Wittorf	Sa.
TV Refrath II - 1. BC Wipperfeld	So.
SG EBT Berlin - BV Gifhorn	So.
TV Emsdetten - STC BW Solingen	So.

1. 1. BC Wipperfeld	7	7	0	0	33:16	16
2. TV Emsdetten	7	4	0	3	32:17	14
3. TSV Trittau II	7	5	0	2	30:19	14
4. BW Wittorf	7	4	0	3	27:22	11
4. STC BW Solingen	7	4	0	3	27:22	11
6. TV Refrath II	7	3	0	4	23:26	8
7. BV Gifhorn	7	1	0	6	12:37	3
8. SG EBT Berlin	7	0	0	7	12:37	2

Bei Südring wird's „schwierig“

Badminton-Regionalliga BVG-Reserve spielt in Berlin.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Erst kommt die Zweite und schnuppert die berühmte „Berliner Luft“: Bevor Badminton-Zweitligist BV Gifhorn am Sonntag sein „Endspiel“ in der Hauptstadt bestreitet, ist die Regionalliga-Reserve der Gifhorer in Berlin im Einsatz. Der BVG II gastiert am Samstag von 16 Uhr an beim BC Eintracht Südring.

„Das ist eine ganz schwierige Aufgabe“, unterstreicht BVG-Coach Hans Werner Niesner, dessen Schützlinge sich gegen den aktuellen Tabellendritten wohl nichts ausrechnen dürfen. „Dafür ist Südring bei den Herren zu

stark“, verdeutlicht der Trainer der Gäste.

Mit Jens Ehlert, der 8 seiner 9 Herreneinzel gewann, Florian Kaminski und Bennet Köhler sind die Berliner dort sehr ausgeglichen und obendrein noch stark besetzt. Und bei den Damen ragt die Ex-Gifhorerin Jana Bühl heraus, die im Doppel noch immer eine weiße Weste hat.

„Südring Berlin ist nicht der Gegner, gegen den wir punkten müssen“, erklärt Hans Werner Niesner. Kein Wunder, schließlich haben die Gastgeber zuletzt zwar beim Spitzenreiter Hamburg Horner TV mit 2:6 verloren. Doch es war zugleich auch die erste Sai-

sonniederlage überhaupt, die der Tabellendritte hinnehmen musste. Es wartet also eine hohe Hürde auf Sonja Schlösser und Co., wenn die Zweite am Wochenende als Erster nach Berlin reist.

Regionalliga Nord

SG Vech./Leng. - SG VfB/SC Peine	Sa.
Eintr. Südr. Bln. - BV Gifhorn II	Sa.
BW Wittorf-Nms. II - Hamb. Horner TV	Sa.
SV Berl. Brauer. - SG EBT Berlin II	Sa.

1. Hamb. Horner TV	9	8	1	0	59:13	17:1
2. SG VfB/SC Peine	9	7	1	1	55:17	15:3
3. Eintr. Südr. Bln.	9	5	3	1	49:23	13:5
4. SG Vech./Leng.	9	4	3	2	35:37	11:7
5. SV Berl. Brauer.	9	2	2	5	29:43	6:12
6. BV Gifhorn II	9	2	0	7	24:48	4:14
7. SG EBT Berlin II	9	2	0	7	23:49	4:14
8. BW Wittorf-Nms. II	9	1	0	8	14:58	2:16



Gefordert: Sonja Schlösser und der BV Gifhorn II stehen beim Tabellendritten BC Eintracht Südring Berlin vor einer hohen Auswärtshürde. Foto: regios24/Sebastian Priebe

Autohaus Wolfsburg tippt:
Viktor Weißgerber

VfL Wolfsburg

Eintracht Frankfurt

1:0